



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 12.06.2014

Betreuung der Zukunft – Tages-/Nachtpflege für Senioren im ländlichen Raum 2

Ich frage die Staatsregierung:

1. Sind der Staatsregierung Tages-/Nachtpflegeangebote der Landkreise/kreisfreien Städte in den beiden Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz bekannt?
 - a) Welche davon werden von privaten Anbietern erbracht, welche von kommunalen/sozialen Trägern?
2. Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen und wie viele Einwohner hat das jeweilige Gebiet insgesamt?
3. Wie setzt sich die Altersstruktur in den Einrichtungen zusammen?
 - a) Wie gliedert sich die Kundenstruktur nach Geschlechtern auf?
 - b) In welchem Verhältnis steht die Anzahl der Kunden im jeweiligen Alters- und Geschlechtssegment zur Gesamtanzahl der Gleichaltrigen im Einzugsgebiet?
4. Wie groß sind die Einrichtungen und mit welchen Kosten pro Kunde muss kalkuliert werden, damit sich das Angebot rechnet?
5. Sind der Staatsregierung Modellprojekte bekannt, die eine dezentrale Tages-/Nachtpflege im ländlichen Raum fördern?

Antwort

der Staatsministerin für **Gesundheit und Pflege**
vom 05.07.2014

1. **Sind der Staatsregierung Tages-/Nachtpflegeangebote der Landkreise/kreisfreien Städte in den beiden Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz bekannt?**

Laut dem statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung „Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2012 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2013“ (Stichtag 15.12.2012) gibt es

im Regierungsbezirk Niederbayern

13 separat betriebene Einrichtungen mit 83 Tagespflegeplätzen. Hinzu kommen 68 Tagespflege- und 36 Nachtpflegeplätze in Pflegeheimen, die flexibel für die Tages- und Nachtpflege genutzt werden können;

im Regierungsbezirk der Oberpfalz

26 separat betriebene Einrichtungen mit 123 Tagespflege- und 6 Nachtpflegeplätzen. Hinzu kommen 128 Tagespflege- und 3 Nachtpflegeplätze in Pflegeheimen, die flexibel für die Tages- und Nachtpflege genutzt werden können.

Zahlen für die dortigen Landkreise und kreisfreien Städte liegen nicht vor.

- a) **Welche davon werden von privaten Anbietern erbracht, welche von kommunalen/sozialen Trägern?**

Daten, die die Anzahl der Plätze in den Regierungsbezirken Niederbayern und der Oberpfalz in Bezug zur Trägerschaft setzen, liegen nicht vor.

Auf Bayern bezogen, liegt – laut dem statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung „Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2012 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2013“ (Stichtag 15.12.2012) – folgende Aufteilung der 1.152 und 7 jeweils ausschließlich als Tages- und Nachtpflegeplätze genutzten Pflegeplätze vor:

Trägerschaft	Tagespflege Plätze / %	Nachtpflege Plätze / %
Öffentliche Träger:	163 / 14,2	4 / 57,1
Freie Wohlfahrts- pflege zusammen	794 / 68,9	3 / 42,9
Privatgewerbliche Träger	195 / 16,9	-

2. Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen und wie viele Einwohner hat das jeweilige Gebiet insgesamt?

Erkenntnisse über das Einzugsgebiet und darüber, wie viele Einwohner das jeweilige Gebiet umfasst, liegen nicht vor.

3. Wie setzt sich die Altersstruktur in den Einrichtungen zusammen?

Daten, die die Anzahl der Plätze in den Regierungsbezirken Niederbayern und der Oberpfalz in Bezug zum Alter der Pflegebedürftigen setzen, liegen nicht vor.

Laut dem statischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung „Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern“ (Stand: 15.12. bzw. 31.12.2011) sind 4,9 % aller Leistungsempfänger von Sachleistungen der Tagespflege jünger als 65 Jahre; 95,1 % älter als 65 Jahre.

a) Wie gliedert sich die Kundenstruktur nach Geschlechtern auf?

Daten, die die Anzahl der Plätze in den Regierungsbezirken Niederbayern und der Oberpfalz in Bezug zu den Geschlechtern der Pflegebedürftigen setzen, liegen nicht vor.

Laut dem statischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung „Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern“ (Stand: 15.12.

bzw. 31.12.2011) sind 64,7 % aller Leistungsempfänger von Sachleistungen der Tagespflege weiblichen Geschlechts; 35,3 % männlichen Geschlechts.

b) In welchem Verhältnis steht die Anzahl der Kunden im jeweiligen Alters- und Geschlechtssegment zur Gesamtanzahl der Gleichaltrigen im Einzugsgebiet?

Hierüber liegen keine Erkenntnisse vor.

4. Wie groß sind die Einrichtungen und mit welchen Kosten pro Kunde muss kalkuliert werden, damit sich das Angebot rechnet?

Laut dem statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung „Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern 2012 und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2013“ (Stichtag 15.12.2012) verfügen die separaten Einrichtungen in Niederbayern im Durchschnitt über rd. 6,4 Tagespflegeplätze; in der Oberpfalz sind es rd. 4,7 Tagespflegeplätze sowie rd. 0,2 Nachtpflegeplätze.

5. Sind der Staatsregierung Modellprojekte bekannt, die eine dezentrale Tages-/Nachtpflege im ländlichen Raum fördern?

Erkenntnisse hierüber liegen nicht vor.